

# Niederschrift KSR/001/2012

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Klimaschutzrates der Stadt Rheine  
am 27.11.2012

Die heutige Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Jan Kuhlmann

Erster Beigeordneter

### Mitglieder des Rates:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied

### Vertreter:

Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Vertretung für Herrn Alfred Holtel
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Vertretung für Herrn Rainer Ortel
Herr Eckhard Roloff	SPD	Vertretung für Herrn Jürgen Roscher
Herr Josef Wilp	CDU	Vertretung für Herrn Jürgen Gude

### Teilnehmer:

Herr Ludger Albers	Mitglied für ADFC
Herr Dr. Manfred Janssen	Geschäftsführer der EWG
Herr Yassine Mokdad	Netzwerkmanager WindWest
Herr Heinz-Jakob Thyßen	Mitglied für ev. Kirche

**Verwaltung:**

Herr Guido Wermers	Klimaschutzmanager Stadt Rheine
Herr Michael Wolters	Projektkoordinator Leit- stelle Klimaschutz

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder des Rates:**

Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	Fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied

**Teilnehmer:**

Frau Anne Altena	Mitglied für TaT Rheine
Herr Michael Remke-Smeenk	Mitglied für kath. Kirche / FairTrade
Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer der SWR

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüsst Herr Kuhlmann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Sitzung des Klimaschutzrates. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme und weist darauf hin, dass die Stadt hiermit einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Klimakommune Rheine unternimmt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Aufgaben und Ziele des Klimaschutzrates Vorlage: 460/12**

3:30

Herr Wermers erläutert die Aufgaben und Ziele des Klimaschutzrates anhand der Präsentation der Vorlage. Besonders hervorzuheben sei die Position der Stadt Rheine im bundesweiten Vergleich. Durch die Teilnahme am Masterplan 100% Klimaschutz (nur 19 Kommunen und Kreise deutschlandweit), die Weiterbeschäftigung des Klimaschutzmanagers und die zeitnahe Initiierung des Klimaschutzrates gehört Rheine zu den führenden Städten im Klimaschutz in Deutschland. Herr Kuhlmann betont zudem die finanziellen Mittel in Höhe von über 800.000€ die die Leitstelle Klimaschutz in den letzten Jahren eingeworben hat.

#### **Beschluss:**

Der Klimaschutzrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

#### **2. Technischer Fahrplan für den Masterplan Vorlage: 461/12**

16:30

Herr Wermers erläutert den technischen Fahrplan für den Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine anhand der Präsentation der Vorlage. Er beschrieb den Verfahrensvorschlag zum Umgang mit Eingaben durch Mitglieder des Klimaschutzzetzwerks und von Bürgerinnen und Bürgern.

Der Masterplan 100% Klimaschutz sieht die Umsetzung eines Leuchtturmprojektes auf dem Stadtgebiet vor. Die finanziellen Mittel für die Umsetzung werden nicht durch den Masterplan abgedeckt. Den Masterplankommunen stehen jedoch weitere Förderungsprogramme zur Verfügung über die eine Teilfinanzierung erreicht werden kann. Herr Wermers ergänzte, dass durch das Städtepartnerschaftsprojekt „Climate Partnership“ der Stadt Rheine und ihrer Partnerstädte auch EU-Förderungen aufgetan werden sollen, die ggf. in ein Leuchtturmprojekt fließen könnten. Eine Entscheidung welche Projekte als Leuchtturm dienen könnten soll in einer der nächsten Sitzungen des Klimaschutzrates diskutiert werden. Frau Helmes schlägt das Kloster Bentlage als eine Möglichkeit vor. Herr Dr. Jansen könnte sich hingegen auch das TaT als Leuchtturmprojekt vorstellen. Herr Kuhlmann betont, dass die Entscheidung für ein oder mehrere Objekte zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich erörtert und diskutiert werden wird.

Herr Reiske bittet darum insbesondere das Thema Mobilität in dem Masterplan zu verankern. Die Fraktion der Grünen in Rheine ist mit den bisher erreichten Umsetzungen im Bereich Mobilität nicht glücklich und wünscht sich eine schnellere

Vorgehensweise. Herr Wermers gibt an, dass die Mobilität ein primärer Baustein sein wird. Herr Kuhlmann führt an, dass der Klimaschutzrat keine „Überholspur“ zu anderen Gremien und politischen Organen der Stadt sein soll. Vielmehr sollen Ideen und Beschlüsse des Klimaschutzrates als Anregung dienen und im politischen Raum diskutiert werden.

**Beschluss:**

Der Klimaschutzrat nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt dem Verfahrensvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**3. Aufträge zur Ermittlung des Status Quo  
Vorlage: 462/12**

34:00

Herr Wolters stellt die einzelnen Bausteine vor, welche von der Leitstelle Klimaschutz ausgewählt und bei verschiedenen Instituten und Ingenieurbüros angefragt wurden. Der Eigenanteil der Investitionen ist durch die finanziellen Mittel im Produkt der Zentralen Gebäudewirtschaft gedeckt. Die Kosten für die begleitende Beratung erstrecken sich über die Gesamtlaufzeit des Projektes.

Herr Toczowski bittet um die Erläuterung des Akteurskatasters. Herr Wolters stellt den Punkt nochmals vor und nennt Beispiele für Akteursgruppen, welche durch den Baustein 3 erarbeitet werden sollen. Hierzu zählen z.B. im Bereich der Mobilität die Gruppen der Senioren oder der Berufspendler. Der Baustein 3 soll eine genauere Abgrenzung der Zielgruppen ergeben.

**Beschluss:**

Der Klimaschutzrat stimmt der Vergabe von Aufträgen zur Entwicklung von Konzepten und Bausteinen für die Umsetzung des Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Auftaktveranstaltung Masterplan 100% Klimaschutz**

45:30

Herr Wermers erläutert, dass derzeit noch keine konkrete Auftaktveranstaltung für Rheine geplant sei. Die Leitstelle Klimaschutz würde diese jedoch gerne in Abstimmung mit dem KSR Anfang 2013 durchführen.

## **5. Masterplan 100% Klimaschutz Region Vorlage: 463/12**

46:30

Herr Wolters erklärt die Masterplan 100% Klimaschutz Region. Neben der Stadt Rheine erhielten auch der Kreis Steinfurt, der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück den Zuschlag für den Masterplan. Jede Kommune für sich soll einen Plan erarbeiten. Auf Grund der geografischen, strukturellen und in Teilen politischen Nähe der 4 Gebietskörperschaften hat das Bundesumweltministerium als Fördermittelgeber diese aufgefordert zusammen zu arbeiten und konkrete Ziele gebietsübergreifend zu erarbeiten und umzusetzen. Es haben bereits mehrere Treffen und ein Workshop mit den zuständigen Mitarbeitern stattgefunden. Ergebnisse werden nach dem 2. Workshop im Januar bekannt gegeben. Alle Gebietskörperschaften haben je nach Größe unterschiedlich hohe Förderungen erhalten. Das Gesamtvolumen für die Region liegt dabei über 2,5 Mio. Euro. Jede Kommune wird primär einen Masterplan für sich selbst entwickeln. Die Vernetzung und übergreifende Projekte der Region werden nachgeordnet behandelt.

### **Beschluss:**

Der Klimaschutzrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

## **6. European Energy Award**

55:20

Herr Wermers informiert über das Re-Audit des European Energy Awards. Im Jahr 2009 hat sich die Stadt Rheine erstmals zertifizieren lassen und erhielt damals 59% der möglichen Punkte. In den letzten drei Jahren wurden die Aufgaben und Ziele des eea weiter verfolgt, so dass im November 2012 eine erste Re-Zertifizierung durchgeführt wurde. Hierbei erhielt die Stadt 62% der möglichen Punkte.

Herr Wolters stellt zudem heraus, dass Kommunen die erfolgreich das Zertifizierungsverfahren durchlaufen haben nicht generell eine Re-Zertifizierung anstreben. Die Zusammenarbeit alle eea-Teammitglieder (Verwaltung, TBR, SWR) läuft sehr gut und Herr Wolters spricht den Kolleginnen und Kollegen nochmals seinen Dank aus.

Der ausführliche Bericht des Re-Audits 2012 kann bei der Leitstelle Klimaschutz angefordert werden. Gerne erläutern Herr Wolters und Herr Wermers die einzelnen Bereiche.

**7. Offener Austausch - Erwartungen und Anregungen der Gremiumsmitglieder**

56:50

Herr Kuhlmann berichtet von einer Veranstaltung in Berlin auf der er als Teilnehmer zugegen war. Auf der Veranstaltung wurde die Stadt Rheine besonders hervorgehoben, da mit dem Forschungsvorhaben „KomRev“ ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität getan wird. Herr Wolters erörtert weitergehend, dass es sich bei KomRev um ein Forschungsprojekt des Solarinstitut Jülich der FH Aachen, dem Wuppertal Institut, dem deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie dem Bundesumweltamt handelt. Die Stadt Rheine wurde vom Bundesumweltministerium auf Grund der bisherigen Erfolge und Maßnahmen als Forschungsgegenstand vorgeschlagen und erhielt den Zuschlag der Wissenschaftler. Die Forschung wird sich mit der Thematik von Zukunftsszenarien beschäftigen und soll der Stadt Rheine Möglichkeiten zur Entscheidung aufzeigen. Des Weiteren dient Rheine als Basis für eine Übertragung auf andere Städte in Deutschland. Bestandteil der Forschung werden auch Workshops in Rheine sein. Weitere Informationen werden den Gremiumsmitgliedern zum gegebenen Zeitpunkt übermittelt

***Ende der Sitzung:***

***17:05 Uhr***

---

Jan Kuhlmann  
Vorsitzender

---

Guido Wermers  
Protokollführer